

Bezirksrundschau, 17.06.21

„Der Luchs braucht unseren Schutz“

BEZIRK. „Die Zukunft des Luchses in der Region Kalkalpen hängt an einem seidenen Faden“: So fasst Naturschutzreferent Landeshauptmann-Stellverteter Manfred Haimbuchner die gegenwärtige Situation des Luchsbestandes in einem Satz zusammen. In der Region Kalkalpen befinden sich nachweislich sechs Tiere. Durch den fehlenden Nachwuchs und den kürzlich erbrachten Nachweis, dass das dominante Männchen wahrscheinlich nicht zeugungsfähig ist, ergibt sich eine negative Zukunftsprognose. „Ich bin besorgt über die Zukunft des Luchses in der Nationalparkregion. Sie bietet Platz für etwa zehn Tiere. Für eine erfolgreiche Bestandsstützung müssen alle an einem Strang ziehen“, so Haimbuchner, der sich für eine intensivere Kooperation mit den angrenzenden Bundesländern ausspricht. „Ich bin überzeugt, dass eine dauerhafte Ansiedlung gelingen kann.“